

Umweltbundesamt | Postfach 1406 | 06813 Dessau-Roßlau

DKE – Deutsche Kommission Elektrotechnik  
Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE  
Dr. Alexander Nollau  
Mitglieder des DKE/AK 373.0.4  
Merianstraße 28  
63069 Offenbach am Main

## Stellungnahme zum Entwurf einer Produktnorm für Steckersolargeräte

Sehr geehrter Herr Dr. Nollau,  
Sehr geehrte Mitglieder des DKE/AK 373.0.4,

das Umweltbundesamt verfolgt mit großem Interesse sowohl den laufenden Normungsprozess zu Steckersolargeräten in der DKE als auch die Positionierung des VDE vom 11.01.2023 zu den sogenannten Balkonkraftwerken.

Balkonkraftwerke bieten aus meiner Sicht eine sehr niedrighschwellige Möglichkeit der Teilhabe an der Energiewende sowohl für Mieter als auch für Wohnungseigentümer. Sie bringen die Nutzerinnen und Nutzer unmittelbare mit erneuerbaren Energien in Berührung, steigern deren Akzeptanz, wirken sich kostendämpfend auf den eigenen Stromverbrauch aus und führen möglicherweise auch dazu, diesen stärker zu hinterfragen. Die bestehenden Regeln und Anforderungen für den Betrieb von Steckersolargeräten werden in Summe jedoch als zu bürokratisch empfunden.

Aus dieser Perspektive würde ich es begrüßen, wenn das Normierungsgremium bei der Erarbeitung der Produktnorm für Steckersolargeräte auch den Schukostecker für die Einspeisung in das Hausnetz akzeptiert, sofern die übrigen Sicherheitsanforderungen im Rahmen der Produktnorm erfüllt sind. U. a. aus dem Projekt „SteckerSolar“ (welches im Rahmen der WIPANO-Förderrichtlinie durch BMWK gefördert wurde) ergibt sich, dass die Nutzung einer Schuko-Steckverbindung keine kritischen Zustände auslöst. Der Anhang A des Entwurfs der Produktnorm, welcher sich auf die Technologieoffenheit bei der Art der Energiesteckvorrichtung bezieht, müsste dazu in den verbindlichen Teil der Norm aufgenommen sowie ggf.

Dessau-Roßlau,  
13. Februar 2023  
Bearbeiter/in:  
Matthias Futterlieb  
Telefon:  
+49(0)340 21 03-2836  
Fax:  
+49(0)340 21 04-2836  
E-Mail:  
Matthias.Futterlieb@uba.de  
Geschäftszeichen:  
72 411/0002

Umweltbundesamt  
Wörlitzer Platz 1  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: +49 (0)340 21 03-0  
Fax: +49 (0)340 21 03-2285  
www.uba.de

Dienstgebäude Buchholzweg  
Buchholzweg 8  
13627 Berlin

Dienstgebäude Corrensplatz  
Corrensplatz 1  
14195 Berlin

Dienstgebäude Marienfelde  
Schichauweg 58  
12307 Berlin

Dienstgebäude Bad Elster  
Heinrich-Heine-Str. 12  
08645 Bad Elster

Dienstgebäude Langen  
Paul-Ehrlich-Str. 29  
63225 Langen

der Abschnitt 5.3.3 der VDE-AR-N 4105 angepasst werden. Dies würde es insbesondere Mieterinnen und Mietern ermöglichen, Steckersolargeräte unkompliziert und ohne den zusätzlichen Installationsaufwand für eine Einspeisesteckdose betreiben zu können.

Außerdem ist derzeit im Normentwurf sowie in der VDE-AR-N 4105 (für die vereinfachte Anmeldung) die maximale Scheinleistung von Steckersolargeräten auf 600 VA begrenzt. Dass Steckersolargeräte dieser Leistung selbst in Worst Case-Szenarien, d. h. bei sehr alten Elektroinstallationen, keine kritischen Zustände an Steckern oder Leitungen auslösen können, war ebenfalls Ergebnis des o. g. Projektes. Der VDE spricht sich inzwischen ebenfalls für eine Anhebung auf 800 VA aus. Diese Einschätzung teile ich. Um die Energiewende schnellstmöglich auch bei Kleinstanlagen voran zu bringen, schlage ich vor, die maximale Scheinleistung für Steckersolargeräte auf 800 VA anzuheben. Eine entsprechende Änderung wäre in Kapitel 4.1 des Produktnormentwurfs sowie in Abschnitt 5.3.3 der VDE-AR-N 4105 einzufügen. Hier bitte ich Sie, entsprechende Normungsverfahren anzuschließen.

Parallel setzt sich das Umweltbundesamt dafür ein, weitere Regelungen für Steckersolargeräte zu vereinfachen. Ihre Änderungen in der Produktnorm würden vielen Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, einen aktiven Beitrag zur Energiewende leisten zu können. Sie wären auch ein Beitrag, Arbeitskräfte im Handwerk zu entlasten und damit auch ein Beitrag, die Energiewende vor dem Hintergrund der aktuellen Energiekrise schneller umsetzen zu können. Ich möchte Sie bitten, diese Argumente in Ihren Abwägungen ebenfalls zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dr. Jürgen Landgrebe  
(elektronisch gezeichnet)